

# Info-Mail

**Von:** Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
**Gesendet:** Dienstag, 4. Januar 2011 08:43  
**An:** 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'  
**Betreff:** 10 Jahre Schulversuche = 10 Jahre Schulfrieden / Goetsch parteiintern unter Druck

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate und  
liebe Schulleitungen,

anliegend übersenden wir Ihnen im Anschluss an unsere Info-Mail vom 3.1.2011 noch die  
**Pressemeldung von Schulsenator Dietrich Wersich** zur Genehmigung der 4 Schulversuche, über die  
heute auch das Hamburger Abendblatt berichtet:

**Hamburger Abendblatt v. 4.1.2011: Schulversuch stößt auf einhellige Zustimmung**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1745831/Schulversuch-stoesst-auf-einhellige-Zustimmung.html>

Diese Genehmigung der (nur) 4 Anträge ist sachlich sinnvoll. Denn auf diese Weise ist es möglich, diese  
Versuche nun langfristig zu evaluieren, bevor man die Hamburger Schulen erneut ideologischen  
Strukturreformplänen hin zu längerer Grund-/Gesamtschule aussetzt. Für die Hamburger Schulen ist das  
ein entscheidender Schritt hin zum **10-jährigen Schulfrieden**:

1. Durch die **räumliche Auswahl der 4 Standorte** ist gewährleistet, dass in kurzer Entfernung jeweils  
auch normale Grundschulen zur Verfügung stehen, so dass keine Familie einem Druck ausgesetzt ist, ihr  
Kind in einen solchen Schulversuch zu schicken.
2. Die **strengen Auflagen** der Schulbehörde stellen gleichzeitig sicher, dass die Eltern nach Klasse 4  
die Möglichkeit haben, ihr Kind aus einem solchen Schulversuch heraus auf eine weiterführende Schule  
umzumelden.
3. Die **langfristige Evaluation** der betroffenen Kinder über 10 Jahre (auch nach dem Wechsel an  
weiterführende Schulen) verhindert schließlich, dass nur vermeintliche Erfolge in Klasse 6 von den vier  
Schulleitungen bzw. Anhängern der "Eine Schule für Alle"-Ideologie gefeiert werden und dabei das  
mögliche Scheitern der Kinder aus diesen Schulexperimenten nach ihrem Wechsel in Klasse 7 der  
weiterführenden Schulen unbemerkt bleibt.

Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat sich nie gegen einzelne Schulversuche dieser Art gestellt,  
sondern hatte in den Verhandlungen mit der Koalition im Januar/Februar 2010 eine deutlich größere Zahl  
solcher Schulversuche unter der Voraussetzung der Freiwilligkeit (!) der Teilnahme angeboten. Dass jetzt  
im Ergebnis nur 4 genehmigungsfähige Versuche herausgekommen sind, verdeutlicht das geringe  
Interesse in der Elternschaft, vor allem aber das **Scheitern der GAL mit ihrer schulpolitischen  
Verhandlungsstrategie**. Nach den Erfahrungen mit den beiden entsprechenden und **bereits  
gescheiterten Versuchen** der Grundschulen *Bei der Katharinenkirche* und *Beim Pachthof*, denen in den  
Jahren 2000-2006 die Eltern schlicht davon gelaufen sind (weiterführende Informationen dazu siehe  
WWL-Info-Mail v. 12.8.2009: <http://bit.ly/cYOnbN>), ist auch für die 4 jetzt genehmigten Schulversuche  
mittelfristig nicht mit erheblichem Zulauf zu rechnen.

Es überrascht deshalb auch nicht, dass die ehemalige Schulsenatorin **Christa Goetsch (GAL)** jetzt  
parteiintern unter Druck gerät:

**Hamburger Abendblatt v. 4.1.2011: Christa Goetsch gerät parteiintern unter Druck**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1745807/Christa-Goetsch-geraet-parteiintern-unter-Druck.html>

Herzliche Grüße,

Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



11 01

schulversuche\_pm.p

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.